

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
14. Februar 2002 (14.02.2002)

PCT

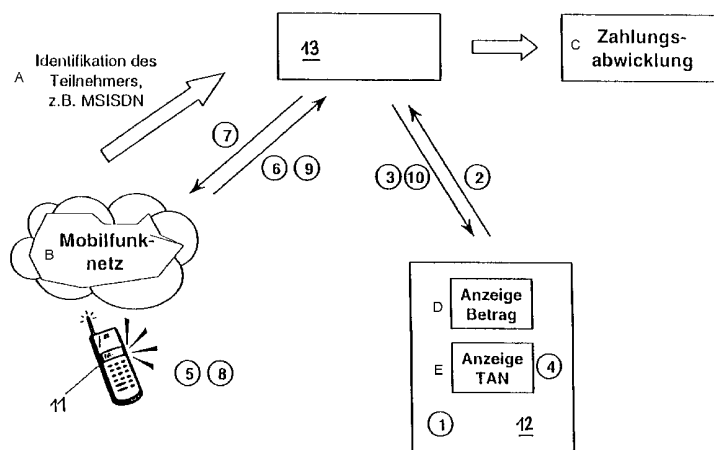
(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 02/13154 A1

- (51) Internationale Patentklassifikation⁷: G07F 19/00
- (21) Internationales Aktenzeichen: PCT/DE01/02678
- (22) Internationales Anmeldedatum:
18. Juli 2001 (18.07.2001)
- (25) Einreichungssprache: Deutsch
- (26) Veröffentlichungssprache: Deutsch
- (30) Angaben zur Priorität:
100 39 569.4 9. August 2000 (09.08.2000) DE
- (71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US): MANNESMANN AG [DE/DE]; Mannesmannufer 2, 40213 Düsseldorf (DE).
- (72) Erfinder; und
- (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): JOUSSEN, Friedrich [DE/DE]; Lotharstrasse 117, 47057 Duisburg (DE).
- (74) Anwalt: MEISSNER, Peter, E., et al.; Meissner & Meissner, Hohenzollerndamm 89, 14199 Berlin (DE).
- (81) Bestimmungsstaaten (national): AE, AG, AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BY, BZ, CA, CH, CN, CO, CR, CU, CZ, DK, DM, DZ, EC, EE, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NO, NZ, PL, PT, RO, RU, SD, SE, SG, SI, SK, SL, TJ, TM, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VN, YU, ZA, ZW.
- (84) Bestimmungsstaaten (regional): ARIPO-Patent (GH, GM, KE, LS, MW, MZ, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZW), eurasisches Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK,

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: METHOD OF PAYMENT AT ANY SALES OR SERVICE ESTABLISHMENT BY MOBILE TELEPHONE

(54) Bezeichnung: VERFAHREN ZUR BEZAHLUNG AN BELIEBIGEN VERKAUFS- BZW. DIENSTLEISTUNGSSTELLEN MIT MOBILTELEFON



A...IDENTIFICATION OF THE USER, FOR EXAMPLE MSISDN
B...MOBILE RADIO NETWORK
C...PAYMENT EXECUTION
D...DISPLAY AMOUNT
E...DISPLAY TAN

(57) Abstract: The invention relates to a method of payment at any sales or service establishment by mobile telephone by means of a transaction number (TAN) assigned to the customer. The invention is characterised in that the customer initiates a payment request at the point of sale (POS), or the vending machine at the sales or service establishment, the sales or service establishment transmits the payment relevant data, such as amount and dealer-ID, to a central TAN placement centre, a TAN is generated at the TAN placement centre and transmitted to the sales or service establishment, whereby said TAN has a limited period of validity. The invention further relates to a method of payment at any sales or service establishment by mobile telephone by means of a transaction number (TAN) assigned to the customer, whereby the customer initiates a payment request at a central TAN placement centre with a mobile telephone by dialling a given number or by SMS, whereby he identifies himself to the TAN placement centre.

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

WO 02/13154 A1



ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE, TR),
OAPI-Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW,
ML, MR, NE, SN, TD, TG).

*Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen
Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on
Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe
der PCT-Gazette verwiesen.*

Veröffentlicht:

- *mit internationalem Recherchenbericht*
- *vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche geltenden
Frist; Veröffentlichung wird wiederholt, falls Änderungen
eintreffen*

(57) Zusammenfassung: Die Erfindung betrifft ein Verfahren zur Bezahlung an beliebigen Verkaufs- bzw. Dienstleistungsstellen mit Mobiltelefon mittels einer dem Kunden zugeordneten Transaktionsnummer (TAN). Die Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, daß der Kunde am Point-of Sale (POS) oder Automaten der Verkaufs- bzw. Dienstleistungsstelle einen Zahlungswunsch initiiert, dass die Verkaufs- bzw. Dienstleistungsstelle die zahlungsrelevanten Daten, wie Betrag und Händler-ID, an eine zentrale TAN-Vergabestelle übermittelt, dass von der zentralen TAN-Vergabestelle eine TAN generiert und an die Verkaufs- bzw. Dienstleistungsstelle übermittelt wird, wobei die TAN für eine bestimmte Zeitspanne Gültigkeit besitzt. Die Erfindung betrifft auch ein Verfahren zur Bezahlung an beliebigen Verkaufs- bzw. Dienstleistungsstellen mit Mobiltelefon mittels einer dem Kunden zugeordneten Transaktionsnummer (TAN), bei dem der Kunde bei einer zentralen TAN-Vergabestelle über Mobiltelefon durch Anwahl einer festen Nummer oder SMS einen Zahlungswunsch initiiert, wobei er sich gegenüber der TAN-Vergabestelle identifiziert.

Verfahren zur Bezahlung an beliebigen Verkaufs- bzw. Dienstleistungsstellen mit Mobiltelefon

Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zur Bezahlung mittels Mobiltelefon von Waren oder Dienstleistungen an beliebigen Verkaufsstellen sowohl im Internet als auch in der realen Welt.

Es wurde bereits ein ähnliches System zur Durchführung und Abrechnung eines über das Internet initiierten Kaufes bei einem Verkäufer von Produkten oder Dienstleistungen vorgeschlagen (DE-Patentanmeldung 199 38 201.8). Dieses System eignet sich für eine von einem Käufer mit einem Mobilfunkendgerät über das Internet initiierte Kaufanfrage; es kann jedoch auch für die Authentisierung, Bonitätsprüfung und Abwicklung von Käufen verwendet werden, welche von einem Käufer mit einem Computer über das Festnetz (z. B. über die Homepage des Verkäufers) initiiert wurden, in welchem Falle lediglich die Identitätsüberprüfung durch Transaktionsnummer und Mobilfunkteilnehmer-Identität (insbesondere MSISDN) über ein Mobilfunkendgerät dieses Käufers erfolgt. Die finanzielle Abrechnung kann über die Fernmelderechnung (Mobilfunkgebührenrechnung) des Käufers erfolgen. Sie kann alternativ auch dadurch erfolgen, daß von einem Bankkonto des Käufers ein Betrag abgebucht und dieser Betrag auf ein Bankkonto des Verkäufers aufgebucht wird.

Dieses System besitzt den Nachteil, daß der Käufer seine die Mobilfunkteilnehmer-Identität repräsentierenden Mobilfunkteilnehmer-Identitätsdaten an den Verkäufer übermittelt, die dann vom Verkäufer an eine zentrale Abwicklungsstelle weiter übermittelt werden. Durch die Weitergabe von Stammdaten (z. B. Telefonnummer) kann keine Anonymität des Käufers erreicht werden.

Außerdem ist das System auf die Bezahlung im Internet beschränkt und es ist keine ausreichende Sicherheit gegeben, da die Bestätigung einer Zahlungstransaktion nicht durch eine PIN geschützt ist. Des Weiteren ist die Weitergabe einer vielstelligen Telefonnummer (allein in

Deutschland ist zur eindeutigen Identifizierung eines Teilnehmers mindestens eine 10-stellige Ziffer erforderlich) relativ unpraktikabel.

In der Schrift EP 0 669 031 B1 ist ein Verfahren zum Durchführen finanzieller Transaktionen über ein Mobiltelefonsystem beschrieben, bei dem der Benutzer des Systems vor der Verbindung zu einem Dienstleister über ein eigenständiges Netz in einem Autorisierungszentrum des Mobiltelefonsystems mittels eines persönlichen Identitätscodes sowie Daten von einem intelligenten Teil einer Dienstkarte in der Endeinrichtung autorisiert wird.

Die Schrift US 5,724,423 offenbart ein Verfahren, bei dem der Benutzer einer Dienstleistung mit einer Personen-Identifikationsnummer einen Code generiert, der ihn nach Übertragung des Codes als autorisiert zur Inanspruchnahme der Dienstleistung ausweist.

Der Erfindung lag die Aufgabe zugrunde, ein Verfahren zur bedienungsfreundlichen und sicheren Abwicklung eines Zahlungsvorgangs über ein Mobiltelefon zu schaffen, bei dem die Zahlung sowohl im Internet als auch an realen Verkaufsstellen, also an Automaten oder Kassenterminals erfolgen kann.

Das Verfahren soll bei Minimierung des Betrugs- bzw. Mißbrauchsrisikos einfach sein und vor allem die Anonymität des Kunden gegenüber dem Waren-/Dienstleistungsanbieter sichern.

Die Lösung der Aufgabe erfolgt entsprechend den Merkmalen eines der Patentansprüche 1 oder 2. Die Unteransprüche geben zweckmäßige Ausgestaltungen der Merkmale der Ansprüche 1 und 2 wieder.

Weitere Merkmale der Lösung sind in zwei Ausführungsbeispielen angegeben, die anhand der Zeichnungen erläutert werden.

In den Zeichnung zeigen:

Fig. 1: ein Ablaufschema gemäß dem Verfahren nach Patentanspruch 1

Fig. 2: ein Ablaufschema gemäß dem Verfahren nach Patentanspruch 2

Der Kunde initiiert 1 über Knopfdruck an der Verkaufsstelle 12 einen Zahlungswunsch (Fig. 1).

Daraufhin übermittelt die Verkaufsstelle 12 über Festnetz oder Mobilfunknetz 2 die zahlungsrelevanten Daten (Betrag, Händler-ID, Verkaufsstellen-ID, ggf. Warenkorb) an eine zentrale TAN-Vergabestelle 13.

Die TAN-Vergabestelle 13 generiert und übermittelt 3 eine eindeutige TAN an die Verkaufsstelle 12, die dort angezeigt wird 4 und für eine begrenzte Zeitdauer, bspw. eine Minute, Gültigkeit besitzt.

Der Kunde gibt innerhalb dieser Zeitdauer die TAN am Handy 11 auf geeignete Art und Weise, bspw. über ein SIM-Toolkit- oder ein WAP-Menü „Payment“, ein 5 und übermittelt 6 diese über das Mobilfunknetz an die TAN-Vergabestelle 13.

Seine Identifikation gegenüber der TAN-Vergabestelle 13 erfolgt durch seine MSISDN oder eine andere Mobilfunknetz-interne Kennung.

In der TAN-Vergabestelle 13 erfolgt die Zuordnung der TAN zum jeweiligen Zahlungsvorgang, d. h. zu den zahlungsrelevanten Daten und zur Identität des Kunden sowie eine Rückbestätigung 7 der zahlungsrelevanten Daten zum Handy 11.

Wenn alles in Ordnung ist, bestätigt 8 der Kunde durch PIN-Eingabe den Zahlungsvorgang am Handy 11 und sendet 9 die Bestätigung zur TAN-Vergabestelle 13. Diese wiederum veranlasst die Zahlungsabwicklung und bestätigt 10 die erfolgreiche Transaktion an die Verkaufsstelle 12.

Fig. 2 zeigt den Ablauf des Verfahrens nach Anspruch 2.

Der Kunde initiiert 14 über das Handy 11, bspw. durch Anwahl einer festen Nummer oder durch den Versand einer Kurzmitteilung den Zahlungswunsch bei der zentralen TAN-Vergabestelle 13 und identifiziert sich durch seine MSISDN oder eine netzbetreibereigene Kennung.

Die TAN-Vergabestelle generiert und übermittelt 15 eine eindeutige TAN, die für eine begrenzte Zeitdauer, bspw. eine Minute Gültigkeit hat an das Handy 11.

Vom Handy 11 wird die TAN mittels IrDA oder Bluetooth an den POS der Verkaufsstelle 12 übermittelt 16.

Sodann werden die zahlungsrelevanten Daten (Betrag, Händler-ID, Verkaufsstellen-ID, ggf. Warenkorb) zusammen mit der TAN über Festnetz oder Mobilfunknetz von der Verkaufsstelle 12 an die TAN-Vergabestelle 13 übermittelt 17.

Nach der Rückbestätigung 18 der zahlungsrelevanten Daten an das Handy 11 bestätigt der Kunde durch JA-Eingabe bzw. Eingabe einer PIN am Handy 11 den Zahlungsvorgang und

sendet 19 die Bestätigung an die TAN-Vergabestelle, worauf diese die Zahlungsabwicklung veranlaßt.

Mit den erfindungsgemäßen Verfahren erfolgt eine bedienungsfreundliche und sichere Abwicklung des Zahlungsvorgangs, ohne daß die Anonymität des Kunden aufgegeben wird. sowie Daten von einem intelligenten Teil einer Dienstkarte in der Endeinrichtung autorisiert wird.

Patentansprüche

1. Verfahren zur Bezahlung an beliebigen Verkaufs- bzw. Dienstleistungsstellen mit Mobiltelefon mittels einer dem Kunden zugeordneten Transaktionsnummer (TAN), dadurch gekennzeichnet, daß der Kunde am Point-of Sale (POS) oder Automaten der Verkaufs- bzw. Dienstleistungsstelle (12) einen Zahlungswunsch initiiert (1), daß die Verkaufs- bzw. Dienstleistungsstelle (12) die zahlungsrelevanten Daten, wie Betrag und Händler-ID, an eine zentrale TAN-Vergabestelle (13) übermittelt (2), daß von der zentralen TAN-Vergabestelle (13) eine TAN generiert und an die Verkaufs- bzw. Dienstleistungsstelle (12) übermittelt wird (3), wobei die TAN für eine bestimmte Zeitspanne Gültigkeit besitzt, daß die TAN an der Verkaufs- bzw. Dienstleistungsstelle angezeigt wird (4), daß der Kunde innerhalb der Gültigkeitsdauer der TAN diese am Mobiltelefon (11) eingibt (5) und an die TAN-Vergabestelle (13) übermittelt (6), wobei er sich gegenüber der TAN-Vergabestelle identifiziert, daß eine Rückbestätigung der zahlungsrelevanten Daten an den Kunden erfolgt (7), daß der Kunde den Zahlungsvorgang über das Mobiltelefon (11) bestätigt (8,9), wonach von der TAN-Vergabestelle (13) die Zahlungsabwicklung veranlaßt wird.

2. Verfahren zur Bezahlung an beliebigen Verkaufs- bzw. Dienstleistungsstellen mit Mobiltelefon mittels einer dem Kunden zugeordneten Transaktionsnummer (TAN), dadurch gekennzeichnet, daß der Kunde bei einer zentralen TAN-Vergabestelle (13) über Mobiltelefon (11) durch Anwahl einer festen Nummer oder SMS einen Zahlungswunsch initiiert (14), wobei er sich gegenüber der TAN-Vergabestelle (13) identifiziert, daß von der zentralen TAN-Vergabestelle eine TAN generiert und an den Kunden übermittelt wird (15), wobei die TAN für eine bestimmte Zeitspanne Gültigkeit besitzt, daß die TAN vom Kunden an die Verkaufs- bzw. Dienstleistungsstelle (12) übermittelt wird (16), daß die zahlungsrelevanten Daten, wie Betrag und Händler-ID, einschließlich der TAN von der Verkaufs- bzw. Dienstleistungsstelle (12) an die TAN-Vergabestelle (13) übermittelt werden (17), daß eine Rückbestätigung der zahlungsrelevanten Daten an den Kunden erfolgt (18) und daß der Kunde den Zahlungsvorgang bestätigt (19), wonach von der TAN-Vergabestelle die Zahlungsabwicklung veranlaßt wird.

3. Verfahren nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Initiierung des Zahlungswunsches am POS/Automaten durch Knopfdruck oder Einschieben eines Tickets erfolgt.
4. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2,
dadurch gekennzeichnet,
daß sich der Kunde gegenüber der TAN-Vergabestelle durch MSISDN identifiziert.
5. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2,
dadurch gekennzeichnet,
daß sich der Kunde gegenüber der TAN-Vergabestelle durch eine netzbetreibereigene Kennung identifiziert.
6. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2,
dadurch gekennzeichnet,
daß die TAN eine Gültigkeitsdauer von 1 Minute besitzt.
7. Verfahren nach Anspruch 2,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Übermittlung der TAN vom Mobiltelefon (11) an die Verkaufs- bzw. Dienstleistungsstelle (12) mittels IrDA/Bluetooth erfolgt.
8. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Übermittlung der zahlungsrelevanten Daten von der Verkaufs- bzw. Dienstleistungsstelle (12) an die TAN-Vergabestelle (13) über drahtgebundene Verfahren erfolgt.
9. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Übermittlung der zahlungsrelevanten Daten von der Verkaufs- bzw. Dienstleistungsstelle (12) an die TAN-Vergabestelle (13) über drahtlose Verfahren erfolgt.

10. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Übermittlung der zahlungsrelevanten Daten von der Verkaufs- bzw. Dienstleistungsstelle (12) an die TAN-Vergabestelle (13) über den Weg POS- Mobiltelefon- Mobilfunknetz- TAN-Vergabestelle erfolgt.

11. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet,
daß die TAN vierstellig ist.

12. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Bestätigung des Zahlungsvorgangs durch den Kunden durch PIN erfolgt.

13. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Bestätigung des Zahlungsvorgangs durch den Kunden durch JA/NEIN erfolgt.

14. Verfahren nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Eingabe der TAN am Mobiltelefon in einem STK/WAP-Menü „Payment,“ erfolgt.

15. Verfahren nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Eingabe der TAN am Mobiltelefon per Sprache erfolgt.

16. Verfahren nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Übermittlung der TAN an die TAN-Vergabestelle (13) durch SMS, WAP oder Sprache/VRU erfolgt.

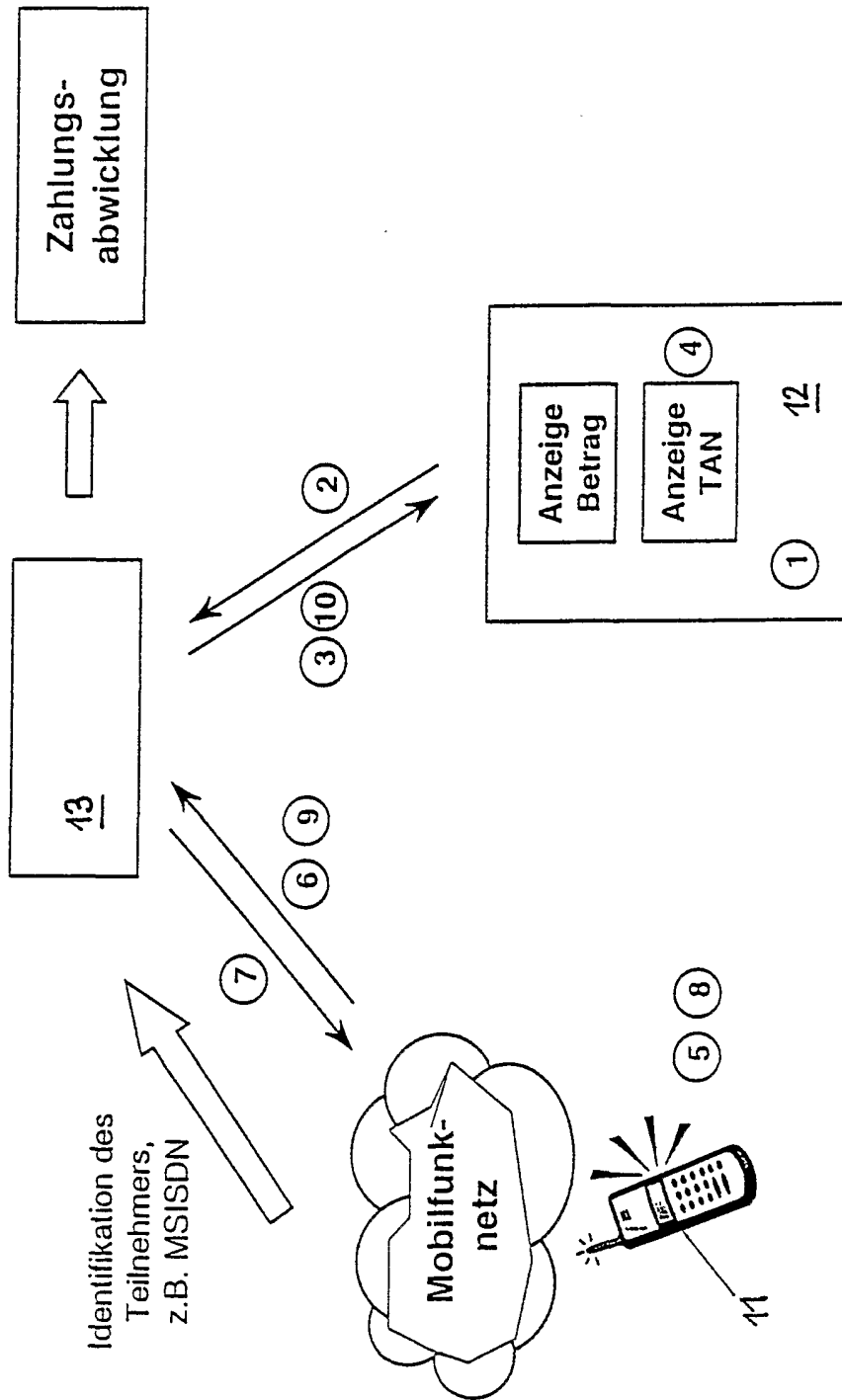


Fig. 1

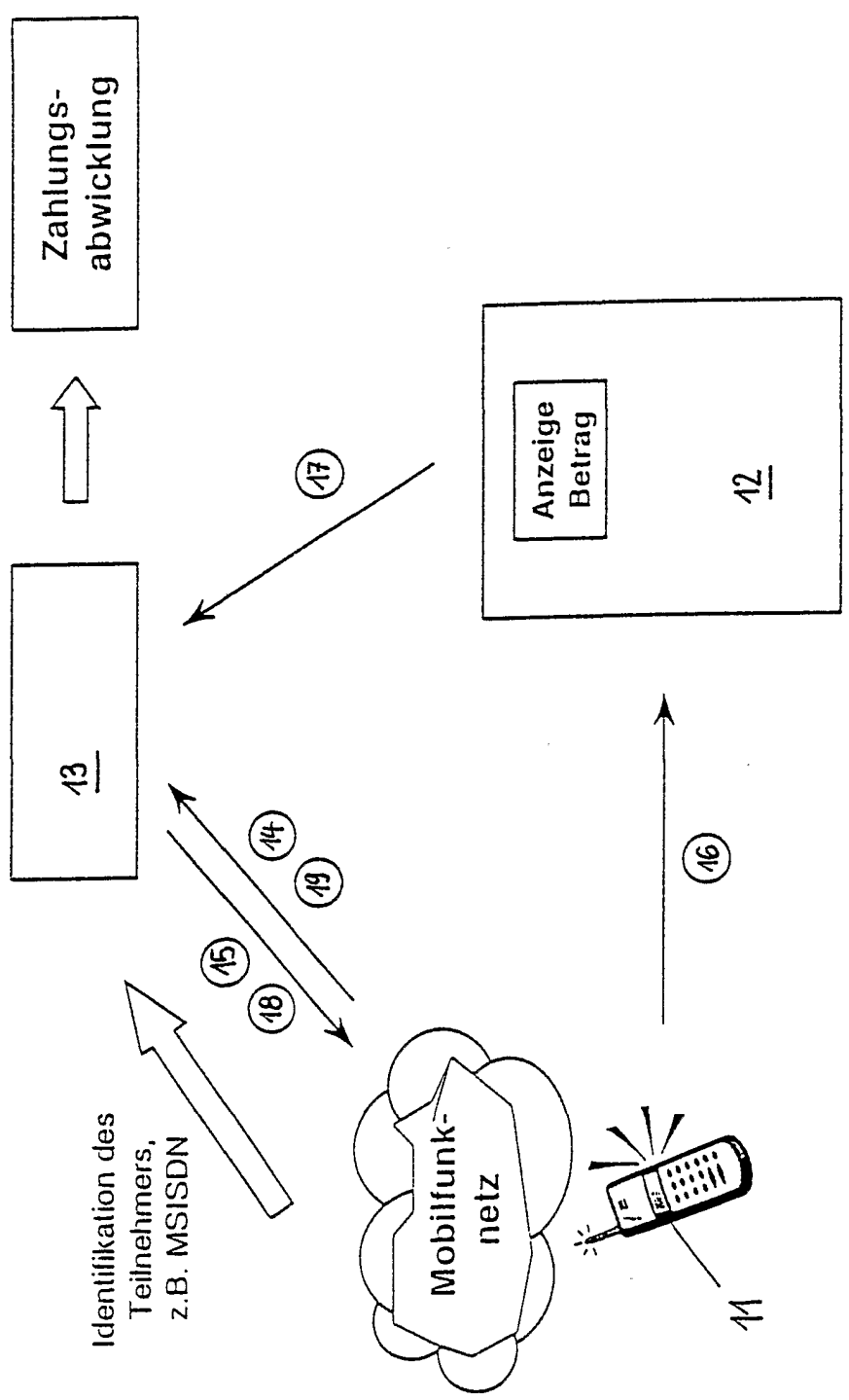


Fig. 2

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/DE 01/02678

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER IPC 7 G07F19/00				
According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC				
B. FIELDS SEARCHED				
Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols) IPC 7 G07F				
Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched				
Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used) EPO-Internal				
C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT				
Category °	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.		
A	WO 99 33034 A (GLOBAL MOBILITY SYSTEMS INC) 1 July 1999 (1999-07-01) page 7, line 2 -page 9, line 5 page 10, line 18 -page 11, line 10 ---	1-3,9, 12-14,16		
A	WO 95 19593 A (KEW MICHAEL JEREMY ;LOVE JAMES SIMON (GB)) 20 July 1995 (1995-07-20) page 7, line 10 -page 9, line 11 ---	1,2,6		
A	EP 0 875 871 A (SCHMITZ KIM) 4 November 1998 (1998-11-04) column 1, line 40 -column 2, line 43 column 3, line 23 - line 58 claim 1 ---	1,2		
A	US 5 883 810 A (ROSEN DANIEL ET AL) 16 March 1999 (1999-03-16) --- -/--	---		
<table style="width:100%; border:none;"> <tr> <td style="width:50%; border:none;"> <input checked="" type="checkbox"/> Further documents are listed in the continuation of box C. </td> <td style="width:50%; border:none;"> <input checked="" type="checkbox"/> Patent family members are listed in annex. </td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/> Further documents are listed in the continuation of box C.	<input checked="" type="checkbox"/> Patent family members are listed in annex.
<input checked="" type="checkbox"/> Further documents are listed in the continuation of box C.	<input checked="" type="checkbox"/> Patent family members are listed in annex.			
° Special categories of cited documents :				
A document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance	*T* later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention			
E earlier document but published on or after the international filing date	*X* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone			
L document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)	*Y* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.			
O document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means	*&* document member of the same patent family			
P document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed				
Date of the actual completion of the international search 17 January 2002	Date of mailing of the international search report 23/01/2002			
Name and mailing address of the ISA European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016	Authorized officer Bocage, S			

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No
PCT/DE 01/02678

C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category °	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	WO 99 22346 A (SONERA OY ;VIHINEN SEPPO (FI); STEWEN TEEMU (FI)) 6 May 1999 (1999-05-06) -----	

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/DE 01/02678

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
WO 9933034	A	01-07-1999	AU 2087099 A 12-07-1999
			EP 1046144 A1 25-10-2000
			WO 9933034 A1 01-07-1999
WO 9519593	A	20-07-1995	AU 1390395 A 01-08-1995
			WO 9519593 A1 20-07-1995
			GB 2300288 A 30-10-1996
EP 0875871	A	04-11-1998	DE 19718103 A1 04-06-1998
			AU 6354598 A 05-11-1998
			BR 9801177 A 20-03-2001
			CN 1207533 A 10-02-1999
			EP 0875871 A2 04-11-1998
			JP 10341224 A 22-12-1998
			TW 425804 B 11-03-2001
			US 6078908 A 20-06-2000
US 5883810	A	16-03-1999	NONE
WO 9922346	A	06-05-1999	FI 3450 U1 10-07-1998
			AU 1033499 A 17-05-1999
			CN 1278354 T 27-12-2000
			EP 1027684 A1 16-08-2000
			WO 9922346 A1 06-05-1999
			HU 0004689 A2 28-05-2001
			JP 2001521256 T 06-11-2001
			NO 20002266 A 28-04-2000
			PL 340249 A1 29-01-2001

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 7 G07F19/00

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchiertes Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
IPK 7 G07F

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	WO 99 33034 A (GLOBAL MOBILITY SYSTEMS INC) 1. Juli 1999 (1999-07-01) Seite 7, Zeile 2 -Seite 9, Zeile 5 Seite 10, Zeile 18 -Seite 11, Zeile 10 ---	1-3,9, 12-14,16
A	WO 95 19593 A (KEW MICHAEL JEREMY ;LOVE JAMES SIMON (GB)) 20. Juli 1995 (1995-07-20) Seite 7, Zeile 10 -Seite 9, Zeile 11 ---	1,2,6
A	EP 0 875 871 A (SCHMITZ KIM) 4. November 1998 (1998-11-04) Spalte 1, Zeile 40 -Spalte 2, Zeile 43 Spalte 3, Zeile 23 - Zeile 58 Anspruch 1 ---	1,2
A	US 5 883 810 A (ROSEN DANIEL ET AL) 16. März 1999 (1999-03-16) ---	
	-/--	



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

- *A* Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist
- *E* älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
- *L* Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)
- *O* Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht
- *P* Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

Z Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

17. Januar 2002

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

23/01/2002

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Bocage, S

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	WO 99 22346 A (SONERA OY ;VIHINEN SEPPO (FI); STEWEN TEEMU (FI)) 6. Mai 1999 (1999-05-06) -----	

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichung, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE 01/02678

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
WO 9933034	A	01-07-1999	AU	2087099 A	12-07-1999
			EP	1046144 A1	25-10-2000
			WO	9933034 A1	01-07-1999
WO 9519593	A	20-07-1995	AU	1390395 A	01-08-1995
			WO	9519593 A1	20-07-1995
			GB	2300288 A	30-10-1996
EP 0875871	A	04-11-1998	DE	19718103 A1	04-06-1998
			AU	6354598 A	05-11-1998
			BR	9801177 A	20-03-2001
			CN	1207533 A	10-02-1999
			EP	0875871 A2	04-11-1998
			JP	10341224 A	22-12-1998
			TW	425804 B	11-03-2001
			US	6078908 A	20-06-2000
US 5883810	A	16-03-1999	KEINE		
WO 9922346	A	06-05-1999	FI	3450 U1	10-07-1998
			AU	1033499 A	17-05-1999
			CN	1278354 T	27-12-2000
			EP	1027684 A1	16-08-2000
			WO	9922346 A1	06-05-1999
			HU	0004689 A2	28-05-2001
			JP	2001521256 T	06-11-2001
			NO	20002266 A	28-04-2000
PL	340249 A1	29-01-2001			